

Erneuerung der Wohnhäuser von Kaffeebauern

Ein Kreditfonds des Partnerschaftskaffee und der Kooperative UCPCO in San Juan del Rio Coco / Nicaragua

San Juan del Rio Coco hat ca. 25.000 Einwohner und liegt relativ abgelegen im Norden Nicaraguas. Vom nicaraguanischen Straßennetz aus erreicht man die Kleinstadt nach einer etwa 2 Stunden dauernden Fahrt auf einer Schotterpiste. Das Kaffeeanbaugelände um die Stadt San Juan del Rio Coco gleicht einer Berginsel. Die Pflanzungen liegen auf einer Höhe von 1000 bis 1500 Meter ü.d.M.

Kooperative UCPCO

Die Kooperative UCPCO wurde 1993 offiziell gegründet und begann von Anfang an mit biologischem Anbau von Kaffee. Ihr Name UCPCO steht für Unión de Cooperativas Multifuncionales Productoras de Café Orgánico - Vereinigung der Kooperativen von Bio-Kaffee-Produzenten. Die UCPCO hat aktuell 450 Mitglieder, 135 davon sind Frauen mit eigenen Landtiteln.



Die Kooperative hat für ihre Mitglieder verschiedene Aufgaben:

- eine größere soziale Sicherheit und die Verbesserung ihrer Lebenssituation zu erreichen,
- Beratung zum Anbau und zur Verarbeitung des Kaffees
- Vermarktung im Rahmen des Fairen Handels bzw. über den Biohandel.

Die einzelnen Bauernfamilien leben zum größten Teil in einfachen, selbst errichteten Häusern aus Holz oder Lehmziegeln auf ihren Parzellen. Die Häuser haben einen oder zwei Räume sowie einen kleinen Anbau mit einer Kochstelle.



Das wechselhafte Klima, Regen- und Trockenzeit, setzen den Häusern stark zu. Dächer und Wände vieler Häuser wurden im Lauf der Zeit undicht und es wird in vielen Fällen notwendig, stabilere Häuser zu errichten. Um eine solche Verbesserung der Wohnsituation der Familien zu ermöglichen, finanziert der Heidelberger Partnerschaftskaffee aus dem Projektaufschlag von einem Euro/kg verkauften Kaffee für die Kooperative einen Kreditfonds, aus dem die Kleinbauern zinsgünstige Darlehen zur Erneuerung ihrer Häuser erhalten können. Die Familien können mit einem solchen Kredit Baumaterialien wie Wellblech, Holzbalken, Backsteine,

Mörtel etc. kaufen, um ihre in die Jahre gekommenen Häuser zu erneuern. Mit den Erträgen aus der Ernte der kommenden Jahre zahlen die Familien dann den Kredit zurück. Nach der Rückzahlung kann das Geld aus dem Kreditfonds an die andere Familie vergeben werden.

Die UCPCO erhält als Projektaufschlag vom Partnerschaftskaffee 2009 5.500 US-\$ für diesen Kreditfonds zur Erneuerung der Häuser. Der Betrag wird beim Kaffeeinkauf als vereinbarter Teil des Kaffeepreises an die Kooperative gezahlt.

Fragen und Rückmeldungen zu diesem Projekt
Heidelberger Partnerschaftskaffee, Angelweg 3; 69121 Heidelberg,
www.partnerschaftskaffee.de / info@partnerschaftskaffee.de

